

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/1122/2014**

Datum: 24.03.2014

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
67 - Bauhof

Betrifft: Ersatzbeschaffung von 17 Stück Parkscheinautomaten

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	10.04.2014	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Dem Vergabevorschlag nach VOL – Ersatzbeschaffung von 17 Stück Parkscheinautomaten – in Höhe von 71.298,40 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Siemens AG
Nonnendammallee 101
13269 Berlin

zu erteilen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 - Vergabevorschlag - Ersatzbeschaffung von 17 Stück Parkscheinautomaten

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2014	Aufwand	54.60	571100	0	4.159
2014	Aufwand	54.60	522100	12.000	5.500
2014	Ertrag	54.60	432100	130.000	130.000
2015 ff.	Aufwand	54.60	571100	0	7.129,84
2015 ff.	Aufwand	54.60	522100	12.000	5.500,00
2015 ff.	Ertrag	54.60	432100	130.000	130.000
2024	Aufwand	54.60	571100		2.971
2024	Aufwand	54.60	522100		8.000,00
2024	Ertrag	54.60	432100		130.000
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 67060002)					
2014	Auszahlung	54.60	074100	71.500	71.298,40
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> X nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/> X					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadt Eberswalde betreibt zurzeit 17 Parkscheinautomaten. Die derzeit betriebenen Parkscheinautomaten haben einen sehr hohen Wartungsaufwand, entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und weisen ein durchschnittliches Alter von ca. 11 Jahren auf. Ersatzteile werden nur im Austausch und regeneriert geliefert. Auf Grund der verschiedenen Typen (4 Varianten) ist die Vorhaltung von Ersatzteilen sehr schwierig und kostenintensiv.

Das Parkraumbewirtschaftungskonzept mit der Fortschreibung 2012 hat eine Parkhöchstdauer von 180 min. festgelegt. Für die Umrüstung der bestehenden Automaten würden hierfür zusätzliche Kosten i.H.v. 5.000 € entstehen. Bei der Ersatzbeschaffung der neuen Automaten ist die Einstellung der Parkhöchstdauer möglich und frei wählbar.

Die Vorteile der neuen Parkscheinautomaten stellen sich wie folgt dar:

- hohe Einsparung an Arbeitszeit durch Fernwartung, optimierte Entleerungszeiten und zeitnahe Störungsbeseitigung
- weniger Störungen und Ausfälle durch neue Technik
- Einführung einer Parkhöchstdauer (180 min.)
- Überzahlung der Parkgebühr wird in Parkzeitgutschrift umgewandelt
- Kostensenkung der finanziellen Mittel für die Unterhaltung der Parkscheinautomaten
- Auswertungsmöglichkeit aller Daten und Störungen über Web.-Zugang (Park-Management-System)

Begründung der Vergabe:

Bei der durchgeführten beschränkten Ausschreibung wurden 5 Firmen angeschrieben. Es sind zwei gültige Angebote eingegangen. Beide Angebote wurden technisch geprüft, sind vergleichbar und entsprechen der geforderten Ausschreibung.

Die Firma SWARCO TRAFFIC SYSTEMS GmbH hat das preisgünstigste Angebot (71.298,40 €) abgegeben.

Im Rahmen der Ausschreibung fand die Frauenförderverordnung des Landes Brandenburg Anwendung. Gemäß § 7 Frauenförderverordnung des Landes Brandenburg wurde die Firma Siemens AG aufgrund der besseren Frauenförderquote angefragt, ob sie in das Angebot der Firma SWARCO TRAFFIC SYSTEMS GmbH einsteigt.

Die Firma Siemens AG hat das Eintrittsrecht wahrgenommen und ist zu den gleichen Konditionen und Bedingungen in das Angebot der Firma SWARCO TRAFFIC SYSTEMS GmbH eingestiegen.

Der Auftrag ist somit an die Firma Siemens AG zu vergeben.